

Ausbildung im mittleren feuerwehr- technischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg

Aufgaben

Gemäß dem Grundsatz „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ sind Sie als Beamtin/Beamter im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst für die Brandbekämpfung zuständig und leisten (technische) Hilfe bei öffentlichen Notständen sowie zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen. Ferner sind Sie mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache betraut.

Einstellungsvoraussetzungen

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach den jeweiligen landesrechtlichen Regelungen sowie dem Gesetz zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern. So kann im Bundesland Baden-Württemberg in den Vorbereitungsdienst für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eingestellt werden, wer

- Deutsche oder Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit
 - eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder
 - eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
 - eines Drittstaates, dem die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union vertraglich einen entsprechenden Anspruch auf Anerkennung von Berufsqualifikationen eingeräumt haben
- besitzt,
- die Gewähr dafür bietet, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten,
- das 18. Lebensjahr vollendet hat,
- über mindestens einen Hauptschulabschluss und eine für die Verwendung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst geeignete abgeschlossene Berufsausbildung verfügt,

- gesundheitlich für den feuerwehrtechnischen Dienst geeignet ist,
- nach den DGUV Empfehlungen „Atemschutzgeräte“ (ehemals arbeitsmedizinischer Grundsatz G 26.3) und „Überdruck“ (ehemals arbeitsmedizinischer Grundsatz G 31) für Tätigkeiten mit Atemschutzgeräten sowie Taucharbeiten geeignet ist und
- die Fahrerlaubnis der Klasse B besitzt.

Für den feuerwehrtechnischen Dienst geeignete Berufsausbildungen sind beispielsweise die Ausbildungen zum/zur Mechatroniker/in, Elektroniker/in, IT-Systemelektroniker/in, Zimmerer/in, Schornsteinfeger/in, Forstwirt/in, Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Chemikant/in, Notfallsanitäter/in.

Bewerbung

Sofern entsprechende Stellen bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg ausgeschrieben sind, ist die Bewerbung in aller Regel an das Personal- und Organisationsamt der Stadt Heidelberg zu richten. Detaillierte Angaben hierzu finden sich in der jeweiligen Ausschreibung.

Die Bewerbung sollte mindestens folgendes umfassen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Kopie des letzten Schulzeugnisses und Nachweis über den Schulabschluss
- Kopie des Gesellenbriefes bzw. Nachweis über den Abschluss der Berufsausbildung sowie das letzte Zeugnis der Berufsschule
- Nachweis über den Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B

Eine Bewerbung ohne abgeschlossene Berufsausbildung ist grundsätzlich möglich, sofern der Nachweis über die abgeschlossene Berufsausbildung bis zur Einstellung bei der Stadt Heidelberg und dem damit einhergehenden Beginn der feuerwehrtechnischen Grundausbildung vorliegt.

Aktuelle Stellenausschreibungen der Stadt Heidelberg finden Sie unter:

<https://www.heidelberg.de/arbeiten/startseite/stellenangebote.html>

Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren besteht aus mehreren Disziplinen, die die vielseitigen Ansprüche an eine Beamtin/einen Beamten im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst abprüfen. Das Verfahren gliedert sich wie folgt:

Vorauswahl

Nach Abschluss der Bewerbungsfrist und Sichtung aller eingegangenen Bewerbungen wird zunächst eine Vorauswahl getroffen. Im Zuge dieser Vorauswahl werden die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen hinsichtlich des Vorliegens der Einstellungsvoraussetzungen geprüft.

Eignungstest

Bei Vorliegen der Einstellungs Voraussetzungen erhalten Sie eine Einladung zu einem ganztägigen Eignungstest, welcher in Heidelberg durchgeführt wird. Dieser Test setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen und dient der Überprüfung der sportlichen, praktischen und geistigen Fähigkeiten.

Die Disziplinen im praktisch-sportlichen Teil basieren im Wesentlichen auf dem offiziellen Testhandbuch zur physischen Eignungsfeststellung für die Berufsfeuerwehr in Deutschland, welches durch die Deutsche Sporthochschule Köln in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag erarbeitet wurde.

Das Testhandbuch kann unter anderem [hier](#) eingesehen werden.



Der theoretische Teil dient der Überprüfung Ihres Allgemeinwissens, Ihrer Sprachbeherrschung, Ihres mathematischen Verständnisses sowie Ihres logischen und visuellen Denkvermögens. Zur Vorbereitung existieren zahlreiche Testhandbücher, welche sich mit diesen Themen auseinandersetzen und auf dem freien Markt bezogen werden können.

Vorstellungsgespräche

Nach Bestehen des Eignungstests erhalten Sie in Abhängigkeit der erzielten Leistungen eine Einladung zu den Vorstellungsgesprächen. Hier geht es in erster Linie darum, Sie besser kennenzulernen und Ihre Motivation für den Beruf der Feuerwehrfrau/des Feuerwehrmannes zu erkennen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit offene Fragen zu stellen und auch uns besser kennenzulernen.

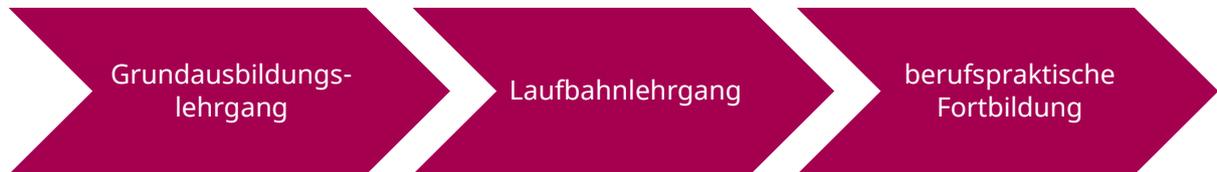
Untersuchung

Sollte die Entscheidung der Auswahlkommission auf Sie fallen, so werden Sie in einem letzten Schritt zu einer arbeitsmedizinischen Tauglichkeitsuntersuchung eingeladen. Hier werden Sie sprichwörtlich auf Herz und Nieren geprüft, um sicherzustellen, dass Sie den physischen und psychischen Belastungen im Feuerwehrdienst gewachsen sind.

Wird auch diese Hürde gemeistert, steht einer Einstellung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Heidelberg nichts mehr im Wege.

Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst dauert in Baden-Württemberg grundsätzlich 19 Monate und gliedert sich im Wesentlichen in die nachfolgend aufgeführten Bestandteile.



Grundausbildungslehrgang (GAL)



Im Grundausbildungslehrgang erlernen Sie alles, was Sie für den Dienst bei der Feuerwehr benötigen, von der Pike auf. Dies reicht vom Verlegen der Schlauchleitungen, über das Tragen von Atemschutzgeräten bis hin zur Bekämpfung von Einsätzen im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen und Gütern. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Sie bereits einer Freiwilligen Feuerwehr angehören, die Ausbildung verläuft unabhängig vom Wissensstand für alle gleich. Der Grundausbildungslehrgang dauert sechs Monate.

Laufbahnlehrgang

Unmittelbar nach Abschluss des Grundausbildungslehrgangs beginnt der Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Dieser ist Grundvoraussetzung für eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe und im weiteren Verlauf in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Im Laufbahnlehrgang werden die Bestandteile des Grundausbildungslehrgangs wiederholt und vertieft. Weiterhin qualifiziert Sie dieser Lehrgang zum Führen eines Trupps. Der Laufbahnlehrgang dauert einen Monat und schließt mit der Staatsprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst ab.

Berufspraktische Fortbildung

Nach erfolgreichem Abschluss des Laufbahnlehrgangs beginnt die berufspraktische Fortbildung im Tagdienst sowie auf einer der drei Wachabteilungen im Schichtdienst. Hier erhalten Sie erste Einblicke in den regulären Dienstbetrieb und nehmen aktiv am Einsatzdienst teil. Darüber hinaus erlangen Sie die Fahrerlaubnis der Klasse CE und werden zum/zur Rettungssanitäter/in ausgebildet. In Abhängigkeit offener Stellen können weiterführende Ausbildungen, wie z. B. zum/zur Feuerwehrtaucher/in folgen. Die berufspraktische Fortbildung dauert grundsätzlich 12 Monate.

Nach der Ausbildung

Nach Abschluss der 19-monatigen Ausbildung werden Sie einer Wachabteilung zugewiesen und dort vollständig in den Einsatz- und Dienstbetrieb eingebunden. In Abhängigkeit Ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung bestehen im Laufe Ihrer Dienstzeit weitere Qualifizierungsmöglichkeiten.

Offene Fragen

Für Fragen zum Ablauf der Ausbildung steht Ihnen das Sachgebiet Aus- und Fortbildung der Feuerwehr Heidelberg gerne unter den nachstehend genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Telefon: 06221 58-21040 oder -21041

E-Mail: feuerwehr-ausbildung@heidelberg.de